

	<p>Object: Fußschale aus Chalzedon, Johannes Biller (1696-1745), Augsburg, 1735/36</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK hellblau 3</p>
--	--

Description

Die ovale Schale aus leicht transparentem Chalzedon besticht durch ihre schlichte Eleganz und ihren zurückhaltenden Farbton. So konnte der Augsburger Goldschmied Johannes Biller sie mit einer opulenten Goldfassung versehen. Den Schalenfuß bilden der griechische Meeresherr Triton und ein Pferd, über den Schalenrand wölben sich zwei Meerestiere mit Venus und Amor in ihrer Mitte.

Innerhalb der Stuttgarter Kunstammer wird die Schale erstmals in einem Inventar erwähnt, das 1763 anlässlich der Einrichtung eines Pretiosenkabinetts von Johann Friedrich Vischer (1726-1811, tätig: 1768/69-1791) erstellt wurde. Ein Randvermerk dokumentiert die Unterbringung der Schale in Schloß Ludwigsburg ab dem Jahr 1765. Ende des 18. Jahrhunderts ist sie wieder Bestandteil der Stuttgarter Kunstammer.

[Katharina Küster-Heise, Anke Wolf]

Basic data

Material/Technique:	Halbedelstein, Chalzedon, silbervergoldet
Measurements:	Höhe: 30,4 cm, Breite: 23,1 cm, Tiefe: 7,2 cm

Events

Created	When	1735-1736
	Who	Johannes Biller (1696-1745)
	Where	Augsburg

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Cupido
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Venus
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Triton
	Where	

Keywords

- Chalcedony
- Fußschale
- Greek mythology
- Horse
- Meereswesen
- Steinschneidekunst
- Trinkgeschirr

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 129, Anm. 77
- Jutta Kappel (1998): Deutsche Steinschneidekunst aus dem Grünen Gewölbe zu Dresden Katalog der Ausstellung Idar-Oberstein 1998. , S. 156
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 155
- Seling (1980): Die Kunst der Augsburger Goldschmiede.
- SponselGrünes Gewölbe. , Abb. T 51 rechts